MINISTERIE VAN ONDERWIJS, KUNSTEN EN WETENSCHAPPEN

ZOOLOGISCHE MEDEDELINGEN

UITGEGEVEN DOOR HET

RIJKSMUSEUM VAN NATUURLIJKE HISTORIE TE LEIDEN

Deel 40, no. 33 11 november 1965

EINE NEUE MICROCREAGRIS (PSEUDOSCORPIONIDEA) AUS FRANKREICH

von

M. BEIER

Wien

Mit einer Textfigur

In einem umfangreichen Material europäischer Pseudoscorpione, das mir Herr Dr. L. van der Hammen vom Rijksmuseum van Natuurlijke Historie in Leiden zur Bearbeitung zuleitete, befand sich folgende neue *Microcreagris*-Art:

Microcreagris gallica n. sp. (Fig. 1)

Relativ kleine Tiere mit blass gelblichbraunen Hartteilen. Carapax etwas länger als breit, glatt, mit 6 Hinterrandborsten, sein Vorderrand flach gewölbt, dahinter mit flachem, nasenförmigem Medianrücken, der jedoch nicht vorspringt. Beiderseits zwei kleine, flache, ganz dicht beisammen stehende, sich berührende Augen mit kleinen Pigmentbechern. Beborstung der Abdominaltergite: 6-8-10-10 etc., Endtergit mit langen Tastborsten. Pleuralmembran sehr grob und gleichmässig granuliert („gesteinelt"). Kaudale Lippe der männlichen Genitalöffnung mit zwei Sinnesborstenpaaren. Chelicerenstamm mit 6 Borsten; fester Chelicerenfinger dicht und gleichmässig spitzig gezähnelt; beweglicher Finger etwas unregelmässig bezahnt, die mittleren Zähne nur wenig grösser. Galea mässig lang, mit Apikalgabel. Palpen sehr blass gefärbt, das Femur medial grob, die Tibia mediodistal fein und vereinzelt, die Hand mediodistal und die Fingerbasis schütter granuliert. Trochanter hinten mit drei Börstchen. Femur gut gestielt, 2,8 mal (♀) bis 3,2 mal (♂), Tibia 2,2 bis 2,3 mal, Hand 1,4 mal (♀) bis 1,6 mal (♂), Schere mit Stiel 3 mal (♀) bis 3,6 mal (♂), ohne Stiel 2,8 mal bezw. 3,3 mal

länger als breit. Femur medial ziemlich stark gebaucht. Tibialkeule medial stark aufgetrieben. Finger ¼ bis fast $^1/_3$ länger als die Hand mit Stiel. Das Tasthaar *ist* zwar etwas proximal der Fingermitte, aber nahe bei *it* und *est* stehend, von *isb* deutlich weiter entfernt. 1. Tarsenglied der Hinterbeine $^1/_3$ kürzer als das 2., beide mit subbasaler Tastborste. Körper-Länge ♂♀ 1,5 mm;

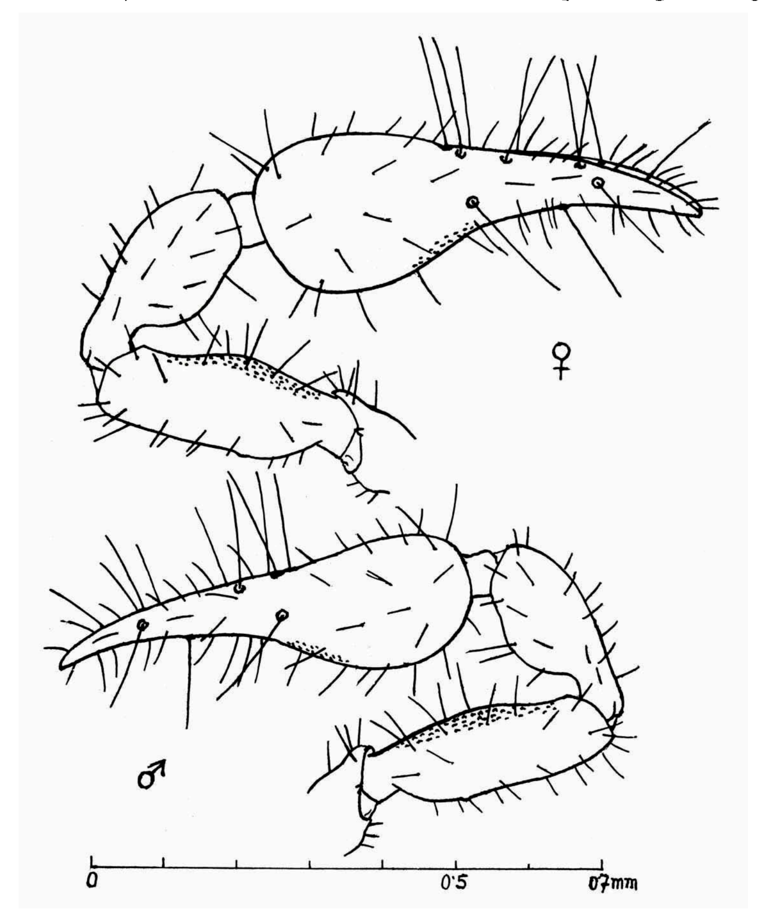


Fig. 1. *Microcreagris gallica* n. sp., rechte Palpe des Männchens (unten) und linke des Weibchens (oben).

Carapax-Länge 0,37 bis 0,40 mm, Breite 0,33 bis 0,35 mm; Palpen: ♂ Femur-Länge 0,35 mm, Breite 0,11 mm, Tibia-Länge 0,28 mm, Breite 0,12 mm, Hand-Länge 0,28 mm, Breite 0,18 mm, Finger-Länge 0,35 mm; ♀ Femur-Länge 0,36 mm, Breite 0,13 mm, Tibia-Länge 0,30 mm, Breite 0,14 mm, Hand-Länge 0,30 mm, Breite 0,21 mm, Finger-Länge 0,37 mm.

Holotype: 1 ♀, Dordogne (Frankreich), Coulounieix bei Périgueux, Mon-

gaillard, aus Erdgesiebe in einem tiefen Tal, 21. September 1960 (Mus. Leiden).

Paratypen: 2 ♂, 1 ♀ (Mus Leiden) und 1 ♂, 1 ♀ (Mus. Wien) vom gleichen Fundort.

Von der nächstverwandten *M. italica* Beier aus Apulien, die ebenfalls zwei Augenpaare besitzt, durch weitaus geringe Grösse, gut entwickelte, mit einer Endgabel versehene Galea und das Fehlen eines grösseren Subapikalzahnes am beweglichen Chelicerenfinger unterschieden. Von *M. cambridgii* (L. Koch) aus den atlantischen Gebieten Frankreichs, Englands, Spaniens und Portugals leicht durch das Vorhandensein von 4 Augen und die distale Stellung des Tasthaares *ist* des festen Palpenfingers zu unterscheiden.